

# FOKUS

Informationen der Mitarbeiterseite  
der Bistums–KODA–Freiburg



Freiburg, 29.10.2021

## ...endlich wieder „von Angesicht zu Angesicht“ Plenumssitzung 3/2021 - Grundsätzliches

### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 27. und 28. Oktober fand die dritte Plenumssitzung des Jahres 2021 statt. Es war die erste Sitzung in Präsenz in dieser Amtszeit seit der Konstituierung im Juni 2020.

Daher war es sinnvoll und wichtig, sich als ganzes Gremium auch der eigenen Grundlagen und der Besonderheit und Eigenart des Dritten Weges zu vergewissern.

### Vortrag zum gemeinsamen Sendungsauftrag im kirchlichen Arbeitsrecht

Frau Losem, die stellvertretende Leiterin des katholischen Büros in Berlin, war dazu zu Gast. In einem großen Bogen erläuterte sie

- den Auftrag und die Arbeit des Katholischen Büros,
- den besonderen Sendungsauftrag der Kirche,
- die daraus resultierenden Anforderungen an die Gestaltung und den Inhalt des kirchlichen Arbeitsrechts,
- die Chancen und Risiken der aktuellen Koalitionsverhandlungen in Bezug auf den Erhalt des Dritten Weges.

Zentral war dabei die Aussage, dass der Sendungsauftrag der Kirche „das Liebeshandeln Gottes in der Welt erfahrbar zu machen“ zwingend dazu führt, als Parteien des Dritten Weges neben den Eigeninteressen auch das Gemeinwohl und die Interessen des Gegenübers wahrzunehmen und zu einem friedlichen Ausgleich zu führen. Diese Verpflichtung geht nach ihrer Ansicht weit über das reine Arbeitsrecht hinaus. Beschlüsse arbeitsrechtlicher Kommissionen haben immer eine sozialpolitische Komponente, derer sich die Beteiligten bewusst sein müssten, so Frau Losem.

Nach angeregter Diskussion wurden die Aussagen von Frau Losem in getrennter Sitzung besprochen und wieder in die ganze KODA zurück gebracht. Einigkeit bestand, dass die KODA sich den Ansprüchen des Sendungsauftrags stellen will und sich auch sowohl im Miteinander als auch in vielen Ergebnissen auf einem guten Weg sieht. „Luft nach oben“ gibt es natürlich.

Benannt wurde auch, dass der Umgang mit Mitarbeitenden und MAVen viel eher Anlass gibt genauer hinzuschauen und auf Veränderungen zu drängen. Letztlich nicht nur eine Frage der Regeln, sondern vor allem der Haltung und des Bewusstseins aller Beteiligten.

Konkret wurde das Gehörte auch in Arbeitsaufträge für die KODA übersetzt. Zum einen soll die AG Öffentlichkeitsarbeit Fakten über die Tätigkeit und die Ergebnisse der Arbeit des Dritten Weges verbreiten. Für Mitarbeitervertretungen und deren Dienstgeber sollen Tandemschulungen angeboten werden und der Vorbereitungsausschuss wird die Thesen des Vortrags noch einmal aufbereiten.

### **Handlungsrahmen Familienfreundlichkeit in Krisenzeiten**

Die Gleichstellungsbeauftragte des Erzbistums, Michaela Lampert, war ebenfalls Gast in dieser Sitzung. Sie hatte vom Generalvikar den Auftrag erhalten, einen Handlungsrahmen zu erarbeiten, wie das Erzbistum auch in Krisenzeiten – wie in Corona erlebt – familienfreundlicher Arbeitgeber sein kann. Frau Lampert hatte die KODA schon bei den bisherigen Regelungen in der Corona-Zeit beraten. (Bsp.: Aufstockung der Lohnersatzleistung nach § 56 IfSchG, Freistellungen zur Betreuung von Kindern, deren Betreuungseinrichtungen geschlossen sind).

Der von einer kleinen Arbeitsgruppe vorgelegte Handlungsrahmen wurde bereits in der Kurienkonferenz beraten und Frau Lampert wurde beauftragt, das Papier der KODA vorzulegen. Die KODA hat den Auftrag bekommen zu prüfen, welche weiteren arbeitsrechtlichen Regelungen sinnvoll und wichtig sein könnten. Daneben geht es auch hier um die Frage der Kommunikation, um Unterstützung von Leitungspersonen und Mitarbeitenden, dass rasch, unkompliziert und auf


die Situation angemessen gehandelt werden kann.

Hier ist nicht nur die KODA gefordert. Die Mitarbeiterseite hat angeregt, den Handlungsrahmen möglichst rasch öffentlich zu machen, so dass auch auf der Ebene der Einrichtungen, durch Leitungen, Mitarbeitende und MAVen nach guten Umsetzungen gesucht werden kann. Die MAVO gibt den MAVen nach § 26 Abs. 3 Ziff. 8 dazu die Möglichkeit.

Da es sich aber nicht um ein Papier der KODA handelt liegt die Entscheidung darüber beim Generalvikar. Sobald eine Freigabe vorliegt, informieren wir Sie selbstverständlich und stellen das Papier auf unserer Homepage zur Verfügung.

Neben diesen grundsätzlichen Themen gab es auch Beschlüsse, unter anderem zur Umsetzung des TVöD für die Mitarbeitenden in den KiTas oder eine Anpassung der Vergütungssätze in der Dienstordnung für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker. Darüber informieren wir Sie gleich im nächsten FOKUS.

Ich grüße Sie herzlich



Stephan Schwär,

Vorsitzender der KODA und  
Sprecher der Mitarbeiterseite

#### **KODA-Mitarbeiterseite**

Heidrun Back | Erzieherin

Christa Bub | Erzieherin

Johannes Deubel | Pastoralreferent

Verena Fuchs | KiTa-Geschäftsführung

Veronika Gartner | Erzieherin

Claudia Huber | Erzieherin

Anna Krause | Religionslehrerin

Michael Krübel | Lehrer

Stephan Schwär | Gemeindefereent

Stefan Seidel | Personalsachbearbeiter

Jan Stelmach | Mesner und Hausmeister

Uwe Terhorst | Bildungsreferent